Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 431. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 22. Juni 1888.**

Deutschland.

Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag des Staats-Ministeriums was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 27. Juni d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staats-Ministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Marmor-Palais, den 20. Juni 1888.

(L. S.) **Wilhelm**, I. R.

von Bismarck. von Maybach. Freiherr von Lucius. von Friedberg. von Boetticher. von Goßler. von Scholz. Bronsart von Schellendorff. Graf von Bismarck.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 26 des „Reichsgesetzblattes" verkündete Kaiserliche Verordnung vom 16. d. Mts., durch welche der Reichstag berufen ist, am 25. d. Mts. in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Reichstags an diesem Tage um 1 Uhr Nachmittags im Weißen Saale des hiesigen Residenzschlosses stattfinden wird.

Zuvor wird ein Gottesdienst und zwar,

für die Mitglieder der evangelischen Kirche in der Schloßkapelle um 12 Uhr,

für die Mitglieder der katholischen Kirche in der St. Hedwigskirche um $12\frac{1}{2}$ Uhr

abgehalten werden.

Die weiteren Mittheilungen über die Eröffnungssitzung erfolgen in dem Bureau des Reichstags, Leipzigerstraße Nr. 4, am 23. d. Mts. in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 25. d. Mts. von 8 Uhr Vormittags ab.

In diesem Bureau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnungssitzung und die Einlaßkarten für die Zuschauer ausgegeben, sowie alle sonst erforderlichen Mittheilungen gemacht werden.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
gez. v. Bötticher.

Deutschland.

Berlin, 21. Juni. [Amtliches.] Der bisherige Consul in Serajewo, von Bary, ist zum Consul des Reiches in Messina und der bisherige Vice-Consul von Oertzen zum Consul des Reichs in Serajewo ernannt worden. — Der Forst-Assessor, Premier-Lieutenant und Oberjäger im Reitenden Feldjäger-Corps, Jäschke, ist zum Oberförster ernannt und ihm die Oberförsterstelle zu Eichwald im Regierungsbezirk Gumbinnen übertragen worden. — An dem Königlichen Astrophysikalischen Observatorium auf dem Telegraphenberge bei Potsdam ist der bisherige Assistent Dr. Müller zum Observator ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. Juni.

ββ **Canalbauten.** Seit einiger Zeit findet ein Canalbau zwischen Friedrich-Wilhelm- und Berlinerstraße über den Striegauerplatz statt, welcher den Zweck hat, die Unzuträglichkeiten zu beheben, deren die Grundstücke auf der Berlinerstraße bei jedem größeren plötzlich eintretenden Regenwasser ausgesetzt waren. Es wird auf der Berlinerstraße auf jeder Seite der Häuser entlang ein Thonrohrcanal gebaut, welcher nur für die Grundstücksentwässerung sorgt, während der bisher bestehende Canal als Nothauslaß und zur Abführung der beträchtlichen Wassermengen des Pfeffergrabens dient.

+ **Selbstmord.** Gestern früh 4 Uhr wurde auf der Kletschkaustraße ein anständig gekleideter junger Mann an einem dortigen Baume erhängt vorgefunden. In seiner Rocktasche befand sich ein Portefeuille mit Legitimationspapieren und Briefen an seine Angehörigen, aus denen hervorging, daß der Entseelte der Sohn eines Rittergutsbesitzers aus Marschwitz in Sachsen, Namens Max M., ist. Seine Leiche wurde nach dem Hospitalfriedhofe an der Trebnitzer Chaussee überführt.

+ **Recognoscirt** wurde in der unbekannten Frauensperson, welche gestern an den Kohlenhöfen der Sadowastraße vom Herzschlage betroffen wurde, die bisher auf der Neudorfstraße Nr. 80 wohnhafte unverehelichte 25 Jahre alte Marie Schneider.

+ **Verhaftet** wurde gestern Vormittag bei einem Trödler auf der Kupferschmiedestraße ein Tapeziererlehrling, welcher dort eine werthvolle goldene Uhrkette verkaufen wollte. Wie ermittelt wurde, hat der jugendliche Dieb diese Uhrkette seinem auf der Schuhbrücke wohnenden Lehrmeister gestohlen.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einem Schmiedemeister von der Ottostraße 3 Meter Wasserleitungs-Bleiröhren nebst einem Messinghahn. — Abhanden gekommen ist der Frau eines Buchhalters in der Zuckerfabrik zu Lanisch eine auf 9 Rubinen gehende goldene Cylinderuhr mit der Fabriknummer 86 540 nebst goldener Kette mit goldener Quaste, einem Maurerpolier von der Victoriastraße ein goldener Trauring, gravirt L. J. 2. 10. 65. — Als herrenloses Gut wurde vor dem Grundstück Mittelgasse Nr. 1 ein Rollwagen vorgefunden, welcher dem städtischen Marstalle überliefert wurde, von wo ihn der rechtmäßige Eigenthümer abholen kann. — Gefunden wurde ein goldenes Armband, ein Zehnmarkstück und ein schwarzseidener Regenschirm. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. Juni. Die Kaiserin Augusta ist gestern Abend $6\frac{1}{2}$ Uhr nach Baden-Baden abgereist.

Berlin, 21. Juni. Die Stadtverordneten-Versammlung nahm einstimmig den Antrag Horwitz an, in dankbarer Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. die Marmorbüsten beider Monarchen im Sitzungssaale der Versammlung aufzustellen.

Schwerin i. Meckl., 21. Juni. Der landständische Convent bewilligte anstatt der vom Großherzog beantragten 846 000 Mark nur 300 000 Mark als Landeshilfe für die Ueberschwemmten der Elbniederung in Mecklenburg-Schwerin.

Hamburg, 21. Juni. Senator Hayn ist in der letzten Nacht gestorben.

Straßburg i. E., 21. Juni. Das Präsidium des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen hat an den Kaiser Wilhelm das nachstehende Beileidstelegramm gerichtet: „Ew. Majestät bittet das Präsidium des Landesausschusses für Elsaß-Lothringen den Ausdruck tiefster Trauer und aufrichtigster Theilnahme an dem schweren Verluste entgegennehmen zu wollen, welcher Ew. Majestät, das kaiserliche Haus und das Reich durch das Dahinscheiden des geliebten Kaisers Friedrich betroffen hat. Genehmigen Ew. Majestät zugleich den ehrerbietigsten Wunsch, daß Allerhöchstdero Regierung eine glückliche und gesegnete sein möge. Im Namen des Präsidiums des Landesausschusses. Dr. Jean Schlumberger." Darauf ging von Sr. Majestät dem Kaiser folgende Antwort ein: „Marmorpalais, 20. Juni 1888. Die warme Theilnahme, welche das Präsidium über das Ableben Meines geliebten Herrn Vaters Mir bezeigt hat, hat Mein Herz wohlthuend berührt. Für dieselbe, wie für die guten Wünsche für Mich danke Ich verbindlichst. Wilhelm."

Straßburg i. E., 21. Juni. Bei dem am 10. d. M. in der Landeshauptkasse stattgehabten Abschluß dieses Etatsjahres hat sich gegenüber dem Etat ein Ueberschuß von 906 571 Mark ergeben, welcher dem in der nächsten Tagung des Landesausschusses vorgelegten Etat für 1889/90 zu gute kommt. Das Ergebniß ist um so günstiger, als in dem gedachten Finanzjahr 636 533 M. zur Schuldentilgung verwendet wurden, während die im Gesetz vorgesehene regelmäßige Schuldentilgungs-Quote nur 275 000 M. beträgt.

Wien, 21. Juni. Zu Ehren des Gedächtnisses Kaiser Friedrichs fand am Vormittag in der protestantischen Kirche ein Traueramt statt, welchem in Vertretung des Kaisers der Erzherzog Karl Ludwig in preußischer Uniform, ferner die Erzherzöge Karl und Franz Salvator, die Hofwürdenträger, der deutsche Botschafter Fürst Reuß mit dem Personal der Botschaft, das diplomatische Corps, Vertreter der Civil- und Militärbehörden und zahlreiche andere distinguirte Personen anwohnten. Der Superintendent Schack hielt eine ergreifende Gedächtnißrede, anknüpfend an den Brief Pauli an die Römer, wo es heißt: „Ich halte dafür, daß die Leiden dieser Zeit der Herrlichkeit nicht werth sind, die an uns Allen geoffenbart wird."

Pest, 21. Juni. Heute Vormittag um 11 Uhr fand in der evangelischen Kirche für den hochseligen Kaiser Friedrich ein Trauergottesdienst statt, welchem der Kaiser, der Erzherzog Josef, die Vertreter der fremden Mächte, die Mitglieder des ungarischen Cabinets, des gemeinsamen Ministeriums und die des Parlaments beiwohnten. Ferner waren anwesend die Spitzen der Civil- und Militärbehörden, die Generalitat und viele Personen von Distinction. Der Kaiser, welcher die preußische Uniform mit umflorten Epaulettes trug, wurde von dem Generalconsul empfangen. Den Gottesdienst vollzog Pastor Gladischewsky.

Paris, 21. Juni. Kammer. Der Finanzminister brachte das Budget pro 1889 ein. — Die Senatscommission für die Vorlage, betreffend die Nutzbarmachung des Pariser Cloakenwassers, begiebt sich nach Berlin, um die dortigen Einrichtungen in Augenschein zu nehmen. Sie wird daselbst vom 4. bis 8. Juli verweilen.

Lille, 21. Juni. Legrand (Republikaner) wurde mit 1194 Stimmen zum Senator des Departements Nord gewählt. Der conservative General Sherillder erhielt 1059 Stimmen.

London, 21. Juni. Das Unterhaus nahm die dritte Lesung der Weinzollbill an.

London, 21. Juni. Elphinstone erklärt, die Frage wegen Zulassung fremder Kriegsschiffe in befestigten Häfen britischer Besitzungen werde von der Regierung erwogen. Die Publicirung etwaiger Beschlüsse wäre dem Staatsdienste nicht ersprießlich, daher wurden den Flottenbefehlshabern und Gouverneuren der Colonien keine Instructionen gesendet.

London, 21. Juni. In einer heute stattgehabten Versammlung der conservativen Partei unter dem Vorsitze Lord Salisburys erwähnte derselbe der Niederlage, welche die Regierung jüngst im Unterhause in einer Frage der polizeilichen Controle erlitten hat, tadelte den Abfall einiger Mitglieder der conservativen Partei in der betreffenden Frage und sagte, es wäre besser gewesen, wenn diese frei und offen ihre Bedenken gegen die Anträge der Regierung ausgesprochen hätten, als daß sie gegen die Regierung stimmten. Der Mangel an Einigkeit könnte eines Tages eine derartige Niederlage der Regierung herbeiführen, daß ein Appell an das Land nothwendig werde. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärte, wenn er nicht das Vertrauen der Conservativen als Führer der Partei im Unterhause besitzen sollte, so sei er bereit, diese Stellung niederzulegen. — Die Versammlung votirte ihr volles Vertrauen zu Salisbury und Smith.

Madrid, 21. Juni. Deputirtenkammer. Die Budgetcommission bewilligte einen Credit von 250 000 Pesetas zur Betheiligung Spaniens an der Pariser Weltausstellung.

Madrid, 21. Juni. Der oberste Militärgerichtshof, welchem die Angelegenheit Martinez Campos zur Entscheidung vorgelegt wurde, erkannte einstimmig, daß Letzterer den militärischen Gesetzen gemäß verfahren habe.

Belgrad, 21. Juni. Die serbisch-bulgarischen Delegirten zur endgiltigen Regelung der Bregovafrage treten Ende dieses Monats in Negotin zusammen.

Belgrad, 21. Juni. Wie der „Videlo" meldet, brachten sämmtliche Blätter des Landes sympathische Leitartikel anläßlich des Hinscheidens des hochseligen Kaisers Friedrich.

Sofia, 21. Juni. Prinz Ferdinand und die Herzogin Clementine, welche nach Rumelien reisen, werden von den Ministern des Aeußern, des Krieges und des öffentlichen Unterrichts begleitet sein.

Chicago, 21. Juni. Die republikanische Convention nahm in der gestrigen Sitzung Resolutionen an, welche ihrer Sympathie mit Deutschland anläßlich des jüngst erlittenen schweren Verlustes Ausdruck geben.

Triest, 21. Juni. Der Lloyddampfer „Polluce" ist heute aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 21. Juni. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist gestern auf der Ausreise von London abgegangen.

Handels-Zeitung.

London, 21. Juni. Silber 42,01. Bankeinz. 214 000 Pfd. Sterl.

W. T. B. **Bradford**, 21. Juni. Wolle ruhig, aber stetig, Neuschur mitunter williger, Garne ruhig, Preise unverändert.

W. T. B. **London**, 21. Juni. Wollauction. Tendenz sehr fest. Kreuzzuchten fester als am Eröffnungstage.

W. T. B. **Rostock**, 21. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betrugen 2500 Centner. Die Wäschen waren vorzüglich. Markt Anfangs flau, nach Ermässigung der Forderungen lebhaft. Mittags war derselbe geräumt. Preise 120 bis 140 Mark, ein Posten 148 Mark. Der Abschlag gegen das Vorjahr betrug etwa 10 Mark.

Warschau, 19. Juni. Wolle. Die Zufuhr betrug insgesammt 51 000 Pud, wovon 36 000 Pud verkauft worden sind. Die zurückgebliebenen sind fehlerhafte Mittel- und ordinäre Wollen. Die Preise stellten sich um 1 bis 2 Thaler niedriger als zu Beginn des Marktes. Mittelgattungen Secunda erzielten 71 bis 87, ordinäre Wollen 68 Thlr. Die Betheiligung seitens ausländischer Käufer war geringer als im vorigen Jahre. Der officielle Markt ist geschlossen. (Pos. Ztg.)

• **Oberschlesische Eisenbahnbedarf-Actien-Gesellschaft.** Nach Abzug der Generalunkosten beträgt der Bruttogewinn im ersten Quartal d. J., wie der „V. Z." geschrieben wird, 350 000 M.

• **Zum Getreidehandel an der Berliner Productenbörse.** Wie man der „Nat.-Ztg." mittheilt, sind es in der Hauptsache fünf Punkte, welche in dem Schreiben des Handelsministers, Fürsten von Bismarck, hervortreten. Zunächst wird ein höheres Gewicht für lieferbares Getreide verlangt, und zwar 122 Pfund holländisch. Es ist dies eine Forderung, die nahezu, wenn nicht gänzlich unerfüllbar ist, da Getreide dieser Qualität in diesem Jahre weder im Inoch Auslande vorgekommen ist. Zweitens soll eine völlig andere Zusammensetzung der Sachverständigencommission der Productenbörse erfolgen. Es sollen besoldete Leute angestellt werden, die völlig ausserhalb des Marktes stehen. Drittens tadelt der Minister den durch Hitzdarre hervorgerufenen sog. „Rauchgeruch", wodurch die kleinen Müller benachtheiligt würden, da die vollkörnigen Producte der grossen Müllereien denselben vermeiden lassen. Viertens sollen in dem sogenannten Kündigungspreis Abänderungen eintreten. Waare, die einmal bei der Kündigung für uncontractlich erklärt worden, soll vor dem siebenten Tag nicht wieder angekündigt werden, es sei denn, dass dieselbe vorher von einer Commission für contractlich erklärt worden. Endlich soll der sogenannte Rauhweizen, der gehandelt wird, auch reiner Rauhweizen sein. Die „Nat.-Ztg." bemerkt hierzu, dass man in massgebenden Kreisen der Productenbörse diesen Bestimmungen, falls sie zur Ausführung gelangten, eine überaus einschneidende Wirkung und fast gänzliche Störung des Termingeschäftes in Getreide zuschreibt.

Glasgow, 21. Juni. **Roheisen.** (Schlussbericht.) Mixed numbers warrants.	20. Juni.	21. Juni.
	37 Sh. $11\frac{1}{2}$ P	38 Sh.*)

*) Nicht, wie im heutigen Morgenblatt gemeldet, 39.

Newyork, 20. Juni. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{9}{16}$.

Breslau. Wasserstand.

21. Juni. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 14 cm.
22. Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 30 cm.

Marktberichte.

Breslau, 22. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei mässigem Angebot niedriger, per 100 Kilogramm weisser 15,70—16,00—16,50 Mk., gelber 15,60—15,90—16,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 11,10—11,30 bis 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 17,50—18,50—20.50 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mark.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen etwas fester, per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in sehr ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark

Berlin, 21. Juni. [Producten-Bericht.] Trotzdem Amerika etwas bessere Notirungen für Weizen meldet, hat am hiesigen Markt die gedrückte Tendenz für Getreide heute noch angedauert, wenn auch das Angebot den gestrigen Umfang nicht erreichte. Bei grossem Mangel an Käufern stellte sich Weizen ungefähr 1 M., Roggen $\frac{3}{4}$—1 M. und Hafer 1—$1\frac{1}{4}$ M. niedriger als gestern zum Schluss. Der Effectivhandel war träge; Hafer ist matter geworden. Gek. Roggen 100 To., Hafer 200 To. — Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger verkauft. Gekündigt 250 Sack. — Rüböl stellte sich bei wenig belebtem Geschäft einige Zehntel niedriger. — Spiritus verkehrte in recht gedrückter Haltung und hat 40—50 Pf. gegen gestern verloren.

Weizen loco 160—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni, Juni-Juli und Juli-August 162—$162\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 165—$165\frac{3}{4}$—165 Mark bez., October-November 166—$166\frac{1}{2}$—166 M. bez., November-December $167\frac{1}{4}$—$167\frac{1}{2}$—167 M. bez. — Roggen loco 123 bis 129 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 124 M., gut do. $125\frac{1}{2}$—$126\frac{1}{2}$ M., fein do. 127 M. ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August $126\frac{1}{4}$—$125\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $129\frac{1}{2}$—$129\frac{3}{4}$ bis 129 M. bez., October-November $131\frac{1}{2}$—131 M. bez., November-December $133\frac{1}{4}$—$132\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 123—126 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 123—126 M., fein preussischer, schlesischer und böhm. 127—133 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 124—127 M. ab Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August $114\frac{3}{4}$ bis $113\frac{3}{4}$—114 Mark bez., September-October $116\frac{1}{4}$—115—$115\frac{1}{4}$ Mark bez.. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—23,00 Mark, Nr. 0: 22,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 00: 19,00—18,00 Mark, Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 M., Juni und Juni-Juli 17,15 M. bez., Juli-August 17,25 M. bez., August-September 17,45 M. bez., September-October 17,65—17,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47 Mark, Juni und Juni-Juli 47,7 Mark bez., September-October 47,7—47,5 Mark bez., October-November 48,1—47,8 Mark bez.,

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7 M. bez., Juni und Juni-Juli 51,7—51,3—51,5 M. bez., Juli-August 51,7—51,3—51,5 Mark bez., August-September 52,4—52—52,3 M. bez., September-October 52,6—52,3—52,5 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32,6 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 32,5—32,1—32.3 M. bez., August-September 33,2—32,9 bis 33Mark bez., September-October 33,5—33,2—33,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21 Mark

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $114\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,15 Mark per 100 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 60. 5% priv. türk. Obligationen 411, —. Banque ottomane 522, 50. Banque de Paris 778, 75. Banque d'escompte 470, —. Credit foncier 1462, 50. Credit mobilier 330, —. Panama-Kanal-Actien 385, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 300, —. Rio Tinto 486, 80. Suezkanal-Actien 2173, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/8. Wechsel auf London kurz 25, 26 1/2. 3% Rente 83, 15. 4% unific. Egypter 410, —. 4% Spanier äussere Anleihe 73. Fest.

London, 21. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 5/8. 5% priv. Egypter 101. 4% unif. Egypter 80 3/4. 3% garant. Egypter 102 1/4. Convertirte Mexikaner 39 7/8. 6% consol. Mexikaner 11 3/4% Agio. Ottomanbank 10 3/4. Suezactien 86, —. Canada Pacific 58 5/8. Englische 2 3/4% Consols 99 7/16. Silber —. Platzdiscont 1 1/8%. 4 1/2% egyptische Tributanlehen 84. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238 1/2. Franzosen 186 1/4. Lombarden 71 3/4. Galizier 164 1/2. Egypter 81, 70. 4% Ungar. Goldrente 81, 10. 1880er Russen 81, 20. Gotthardbahn 129, 60. Disconto-Commandit 201, 30. Dresdener Bank 132, 20. 3% Portug. Anleihe 63, 70. 6% consol. Mexikaner 88, 50. Mecklenburger 154 80. Laurahütte 106, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 161, 25. Reichsanleihe 107, 45. Oesterr. Silberrente 65, 40. Oest. Papierrente 64, 30. 5% Papierrente 76, 80. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 113, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 81, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 70. 1880er Russen 81, 40. II. Orient-Anleihe 54, 50. III. Orient-Anleihe 55, 50. 4% Spanier 72, 40. Unific. Egypter 81, 70. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 60. 5% serb. Rente 80, 80. Serb. Tabaksrente 81, 10. 5 1/2% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 60. Böhmische Westbahn 246 1/2. Central-Pacific 111, 80. Franzosen 186. Galizier 165 1/8. Gotthardbahn 129, 40. Hessische Luwdigsbahn 102, 60. Lombarden 71 3/4. Lübeck-Büchener 167, 50. Nordwestbahn 127 3/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 20. Credit-Actien 238 3/4. Darmstädter Bank 147, 10. Mitteld. Creditbank 93, 90. Reichsbank 138, 60. Disconto-Commandit 201, 80. 4 1/4procent. egypt. Tributanlehen 84, 90. Riebeck Montanwerke 169. Schwächer.

Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 238 1/2. Franzosen 186 5/8. Galizier 165. Lombarden 71 3/4. Egypter 81, 50. Disconto-Commandit 201, 80. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 21. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 65 1/4. Oesterr. Goldrente 89 3/8. Ungar. 4% Goldrente 81 1/4. 1860er Loose 113 1/2. Italienische Rente 97 1/2. Credit-Actien 238 1/2. Franzosen 465 1/2. Lombarden 179. 1877er Russen 98. 1880er Russen 80 1/2. 1883er Russen 106 1/8. 1884er Russen 91 1/4. II. Orient-Anleihe 52 3/4. III. Orient-Anleihe 53 5/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 159. Deutsche Bank 161 3/4 *). Disc.-Commandit 201 3/4. H. Commerz-Bank 127 1/4. Nationalbank für Deutschland 107 5/8. Nordd. Bank 157. Gotthardbahn 133. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166 7/8. Marienb.-Mlawka 63 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 154. Ostpr. Südbahn 97. Unterelbische Pr.-A. 95 1/4. Laurahütte 105 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 123 1/4. Privatdiscont 2%. Ruhig.

*) Excl. Bezugsrecht.

Amsterdam, 21. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 63 1/2, do. Februar-August verzl. 63. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 7/8, do. April-October verzl. 64 5/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 98 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 113 1/8. do. I. Orient-Anleihe 53 3/4, do. II. Orient-Anleihe 51 7/8. Conv. Türken 14 1/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84 1/4. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 93, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 21. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 128. Erie-Bahn 24 3/8. Newyork-Centralbahn 105 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 105 7/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 5/16. Baumwolle in New-Orleans 9 1/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/8. Pipe line Certificats 73 5/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 88 3/4. Weizen per Juni 87, per Juli 87 1/2, per Decbr. 91 5/8. Mais (old mixed) 55 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) nom., do. Fairbanks 8, 55, do. Rothe & Brothers 8, 35. Kupfer Juni 16, 55. Getreidefracht 1 3/4.

Petersburg, 21. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 111, 20, russ. II. Orientanleihe 98 3/4, do. III. Orientanleihe 98 1/2, do. Goldrente 193 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 226, Petersburger Disconto-Bank 647, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 445, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 153, Grosse russ. Eisenbahn 267, Kurs-Kiew-Actien 318.

Posen, 21. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 20, do. do. (70er) 30, 80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 80. Matt.

Liverpool, 21. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 21. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 31/64, August-September 5 29/64, Septbr.-October 5 19/64, October-Novbr. 5 7/32, Novbr.-December 5 3/16 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 21. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 15/32 Käuferpreis, Juni-Juli 5 15/32 do., Juli-August 5 15/32 Verkäuferpreis, August-September 5 29/64 do., September 5 29/64 do., September-October 5 9/32 Käuferpreis, October-Novbr. 5 13/64 do., November-Decbr. 5 3/16 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 11/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 11/64 d. do.

Liverpool, 21. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen Upland good ordinary 5 1/16, Upland low middling 5 5/16, Upland middling 5 1/2, Orleans good ordinary 5 3/16, Orleans low middling 5 3/8, Orleans middl. 5 9/16, Orleans middling fair 6, Ceara fair 5 5/8, Ceara good fair 5 13/16, Pernam fair 5 11/16, Pernam good fair 6 1/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 11/16, Maranham fair 5 3/4, Egyptian brown middl. 5 5/8, Egyptian brown fair 6 7/16, Egyptian white good fair 6 3/4, Egyptian white fair 5 13/16, Egyptian white good fair 6 1/8, Egyptian white good 6 1/2, M. G. Broach good 4 11/16, M. G. Broach fine 5 3/16, Dhollerah fair 3 3/4, Dhollerah good fair 4 1/4, Dhollerah good 4 1/2, Dhollerah fine 4 7/8, Oomrawuttee fair 3 3/4, Oomrawuttee good fair 4 1/4, Oomrawuttee good 4 5/8, Oomrawuttee fine 5, Scinde good fair 3 9/16, Bengal good fair 3 5/8, Bengal good 3 15/16, Bengal fine 4 5/16, Tinnevelly good fair 4 11/16, Western good fair 4, Western good 4 3/8, Peru vough fair 6 11/16, Peru vough good fair 7 1/2, Peru vough good 7 11/16, Peru smouth fair 5 1/2, Peru smouth good fair 5 5/8, Peru moderat. rough fair 6 3/8, Peru moderat. good fair 6 3/4, Peru moderat. good 7.

Wien, 21. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 30 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 98 Gd., 6, 03 Br., per Herbst 6, 18 Gd., 6, 23 Br. Mais per Juni-Juli 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Juli-August 6, 71 Gd., 6, 76 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 53 Br., per Herbst 5, 73 Gd., 5, 78 Br.

Pest, 21. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Juni-Juli 6, 89 Gd., 6, 91 Br., per Herbst 7, 30 Gd., 7, 32 Br. Hafer per Herbst 5, 36 Gd., 5, 38 Br. Mais per Juni-Juli 6, 53 Gd., 6, 55 Br. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 21. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juni 24, 30, per Juli 24, 30, per Juli-August 24, 30, per September-Decbr. 24, 30. Mehl matt, per Juni 52, 25, per Juli 52, 50, per Juli-August 52, 60, per Septbr.-Decbr. 53, 40. Rüböl fest, per Juni 57, 00, per Juli 57, 25, per Juli-August 57, 25, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus ruhig, per Juni 43, 25, per Juli 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 41, 25.

London, 21. Juni. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. Wetter: Wärmer.

London, 21. Juni. Chili-Kupfer 82 1/8, do. pr. 3 Monat 78 1/8.

Amsterdam, 21. Juni, Nachm. Bancazinn 49.

Antwerpen, 21. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 21. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. und Br., per Juni 16 1/8 Br., per August 16 3/8 Br., per September-December 16 3/4 Br. Fest.

Hamburg, 21. Juni, Nachm. Petroleum fester, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 65 Gd., pr. Aug.-Decbr. 6, 90 Br. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 21. Juni. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 45 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,6	+ 17°,8	+ 15°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	748,7	750,4
Dunstdruck (mm)	11,1	11,4	11,9
Dunstsättigung (pCt.)	55	75	89
Wind (0—6)	NO. 2.	NO. 1.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 17,1

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,375 G	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,55 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	180,05 bz	182,00 bz
Russ. Zollcoupons	323,90à75 bz	323,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 bz	107,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,70 bzB	102,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	106,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,50 B	103,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 B	104,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 G	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
dto. pto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,10 bz	105,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 B	104,90 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,60 bzG	90,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,90 bz	101,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,40 G	92,30 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,25 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,80 bz	95,90 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,70 G	104,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,60 bz	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 bz	101,00 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	100,10 bzG	98,00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,00 bzB	90,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,10 bzG	116,10 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,20 G	113,25 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,90 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,40 G	117,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,70 G	97,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	112,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	81,40 bzG	81,70 bzG
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	84,80 bz	85,10 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	95,75 bzG	96,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bzG	97,70 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,00 bzB	90,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,80 bz	89,40 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	64,60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,25 B	65,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,60 bz	55,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,90 bzG	50,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bzG	104,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,80 bzG	92,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	101,00 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,50à60 bz	94,30à40bzB
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	87,90 G	88,75 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50à60 bz	81,40à50bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,90 bz	108,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,00 bzB	95,70 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,70 ebzB	87,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,20 bz	56,50 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,00 bz	54,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bzB	55,50à60bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,90 bz	46,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,90 bz	83,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,20 bzB	86,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	84,30 G	85,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	70,00 B	70,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,00 G	84,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,20 bz	105,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,75à50 bz	93,40à25à90bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,20 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,60à70 bz	81,25 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,20 bz	81,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 bzG	70,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,90 G	102,25 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 bzG	139,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,40 bz	140,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,10 bz	32,00 ebzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,25 bzG	99,25 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	42,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	135,25 bz	136,40 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 bz	51,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,50 bzG	106,50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,60 bzG	105,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	308,90 bz	308,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,25 bzG	133,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,40 bz	125,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,25 G	26,40 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,75 B	295,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,50 bzG	113,50 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	273,25 bz	274,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,75 bzB	133,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,10 G	153,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	102,25 G	101,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,00 bz	154,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	136,50 bzG	138,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,80 bz	34,90 B
Ungarische Loose	—	—	217,00 bz	217,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	53,25 bzG	52,90 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,50 bzG	114,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,25 bzG	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,20 bzG	116,00 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,20 G	108,10 G
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,00 bzG	87,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	49,30 bz	49,50 G
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	79,50 bz	79,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,60 G	35,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	111,40 bz	111,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	222,25 G	222,50 ebzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	167,10 bz	167,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	102,90 bz	102,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	63,50 bz	63,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	153,75 bz	154,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	76,50 bzG	76,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	97,40 bz	97,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,00 G	23,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	123,90 B	123,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	125,10 bzG	125,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	82,50 bz	83,20 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	134,25 bz	134,10 ebz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,00 G	57,25 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	75,10 bzG	75,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,50 bzB	87,60 G
Meridional-Actien	6 4/5	—	1/1 1/7	161,10 bz	161,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	124,30 bz	123,50 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,00 bzG	57,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	92,50 B	93,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	70,70 ebzB	71,10 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	23,50 bz	23,70 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	61,80 G
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	118,50 bz	118,50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	57,00 bzG	57,40 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	118,50 bz	119,00 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	28,90 bzB	29,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	35,00 bz	36,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	74,80 bz	75,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	145,25 ebzG	145,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,75 bzG	103,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,75 bz	103,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,70 G	105,75 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,40 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,80 bzB	102,40 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,70 G	103,10 B
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	101,20 bz	101,25 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,10 bz	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 bzB	103,10 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	104,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,30 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	84,90 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bzB	102,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,50 bzB	79,50 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,90 B	97,80 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,75 ebzG	81,75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,60 G	73,00 ebzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,00 G	64,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 ebzG	71,20 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,80 G	51,90 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,90 G	81,90 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,10 G	78,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 bzG	101,60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,80 G	85,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,40 G	84,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,80 G	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,90 bz	58,90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 bzG	94,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,30 G	77,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,00 bzB	77,20 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	84,70 G	85,20 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,00 bzG	92,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,90 bz	94,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	85,25 bz	85,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	83,80 bzG	84,20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	51,90 G	52,50 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,60 bzG	87,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	90,60 bz	91,60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,75 bzG	78,25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	91,50 bz	92,40 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,50 G	97,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	97,25 B	97,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	97,50 G	97,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	100,80 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	75,50 bzG	77,00 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	63,60 bzG	64,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	78,30 bzG	79,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 bz	63,20 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,50 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,75 bz	90,60 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 bzB	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,30 bzG	101,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzB	112,60 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,20 bzG	96,20 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 bz	113,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 ebzB	114,60 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,40 G	103,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,50 bzG	94,60 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,50 G	93,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	80,80 bzG	80,75 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 bz	120,25 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	157,50 bzG	159,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	95,50 bzG	95,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	97,50 bzG	100,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,80 G	97,00 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	146,40 bz	147,00 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	165,00 ebzB	164,00 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	126,50 bzG	126,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	108,10 G	108,10 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	198,25 bz	202,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	129,25 bzG	132,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	69,50 bzG	69,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,90 bzG	87,90 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,75 G	113,00 ebzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	176,00 G	176,00 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,90 bzB	9,90 bz
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	137,00 G	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	116,60 G	117,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	93,00 bzG	93,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	107,00 bzG	107,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	71,60 bzG	71,75 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	143,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	30,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,60 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	115,80 bzG	116,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,10 bzG	137,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,30 bzB	106,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,50 bzG	106,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	500,00 bzG	501,25 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	138,25 bzG	138,25 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	48,50 bzG	50,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,80 G	109,80 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	115,25 bzG	115,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,50 G	50,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	265,00 bz	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,50 bz	118,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,50 bz	113,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	158,00 bzG	159,75 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	152,00 bzG	153,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,50 G	43,50 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	92,50 bzG	92,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	137,00 B	138,25 bzB
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	132,60 bzG	132,40 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	90,20 bz	90,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,25 bzG	61,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	70,00 bzB	70,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	78,60 bzG	79,30 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	— —	780,00 bzB
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	164,25 bzG	163,60 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	137,00 bzG	145,10 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	243,00 bzB	240,00 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	122,25 G	121,75 bzB
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	133,80 bzG	133,30 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	122,00 bzG	122,90 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	106,50 bzB	106,60 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,10 bz	59,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	84,75 bzG	84,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,50 bzG	176,50 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	133,75 bz	132,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,25 G	147,50 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	101,10 bzG	100,50 bzG
Schering	20	24	1/1	374,50 bzG	375,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	105,00 bzG	106,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	30,50 bzG	31,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	206,75 bzG	207,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	128,25 bzG	128,50 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	130,75 B	131,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,00 bzG	178,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	94,00 bzG	94,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	129,50 G	130,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2010 G	2010 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,40 bzG	101,10 bzG
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 G	106,40 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	111,00 bzG	111,50 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,40 bzG	101,30 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,65 bzB
New-York vista.	5	— —	417,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,70 bz	180,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,25 bz	179,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,60 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,95 bz	181,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2% G.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	81,25à81,20 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,60à40 bz	— —
dto. dto. 1884	96à95,70à75à70 bz	— —
Disconto-Command.	202,40à90à201,90à202 bz	— —
Dortmunder Union	70,40à10à25 bz	— —
Laurahütte	107,20à106,30à107,20 bz	— —
Oesterr. Credit	150,25à150à150,50à49,60à75	— —
Franzosen	93,10à94,20à93,75 bz	— —
Lombarden	36à35,10à35,80à36,40à10bz	— —
Russische Noten	182à182,25à181,75 bz	181,50à75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil u. in Vertretung f. d Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.